

Kultur, Geologie, Bergbau und Natur erleben in Südspanien

Exkursionsbericht

Vom 22. bis 27. Oktober 2007 nahmen 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Exkursion teil. In der Gegend westlich von Sevilla erlebten wir die wechselvolle Geschichte einer seit mehr als 5000 Jahren besiedelten Region.



Am 1. Tag erhielten wir einen Einblick in die geologische Geschichte der Region.

Am Rio Tinto trauten wir unseren Augen nicht, wie sehr dort die Natur durch die Gewinnung des Reichtums aus der Erde zerstört worden ist.

Am 2. Tag erfuhren wir viel über das kulturelle Erbe der Römer- und Maurenzeit.

Das Amphitheater der imposanten ausgegrabenen römischen Stadt Itálica war seiner Zeit das drittgrößte des römischen Imperiums. Das Kastell in Niebla wurde auf einer ehemaligen maurischen Stadt errichtet.



Am 3. Tag waren wir auf den Spuren von Christoph Kolumbus unterwegs.

Im Kloster La Rábida an der Mündung des Rio Tinto in den Atlantik hatte Christoph Kolumbus die Verhandlungen mit den Abgesandten der spanischen Könige geführt. Von Palos de la Frontera brach er mit drei Schiffen in die neue Welt auf. Nachbauten der Schiffe konnten wir am Rio Tinto bestaunen.

Am 4. Tag erkundeten wir die verschiedenen ökologischen Zonen des Donana-Nationalparks.

Bei El Rocío sahen wir in den Marismas viele Wasservögel, während am Besucherzentrum El Acebuche der mediterrane Buschwald vorherrscht. Auf dem Weg zum Strand kreuzten wir den Wanderdünnengürtel und mit den Füßen im Atlantik beendeten wir 4 interessante Tage mit Eindrücken aus 4 Jahrtausenden.



Exkursionsleitung:
Dipl.-Geol. Monika Huch, egs-Netzwerk Umweltwissenschaften

Nächste Termine:

- 20.-25. April 2008 (An-/Abreisetag) und nach Vereinbarung
- 20.-25. Oktober 2008 (An-/Abreisetag) und nach Vereinbarung

Informationen und Anmeldung über excursio@egs-net.ch